



52

Fotoaufgaben fürs ganze Jahr

1 BLAUE STUNDE

Die erste Aufgabe für unseren 52-Wochen-Wettbewerb ist gleich etwas knifflig. Nutzen Sie die Zeit, kurz nachdem die Sonne hinter dem Horizont verschwunden ist und das verbleibende Restlicht die Szenerie in ein leuchtendes Blau verwandelt, und machen Sie ein Foto zur **blauen Stunde**! So geht's: Platzieren Sie Ihre Kamera am besten auf ein **Stativ**, schalten Sie den **Bildstabilisator aus** und stellen Sie **ISO 100** ein. Damit der Hintergrund scharf bleibt, aber dennoch genügend Licht auf den Sensor fällt, eignet sich eine **Blendenöffnung zwischen f/8 und f/11**. Passen Sie die Belichtungszeit an die entsprechenden Einstellungen an. Ein **Fernauslöser** hilft, Verwackler im Bild zu vermeiden. Unser Tipp: Halten Sie bei der Motivwahl nach **Kontrasten** zum blauen Abendhimmel Ausschau, wie etwa den gelben Lichtern der Stadt.

2 SPIEGELUNG IM WASSER

Wasserspiegelungen besitzen einen großen fotografischen Reiz. So erzeugen Sie durch die Doppelung des Motivs entweder eine perfekte **Symmetrie** oder **vereinen zwei Bildwelten** auf einer Ebene (zum Beispiel beim Fotografieren einer Regenpfütze, die die Umgebung reflektiert). Aufgabe Nummer 2 lautet deshalb: Bannen Sie eine Wasserspiegelung auf den Sensor Ihrer Kamera! Damit diese strahlend schön erscheint, kommt es auf die richtige Uhrzeit an: Die grelle Mittagssonne verursacht unschöne Reflexionen auf Wasseroberflächen. Besser eignet sich die **tief stehende Sonne am frühen Morgen** oder **Abend**.

3 FOTOGRAFIEREN SIE ETWAS RUNDDES!

Egal, ob zwei- oder dreidimensional, Kreis oder Oval – in der dritten Wochenaufgabe stehen **runde Formen** im Fokus der Motivauswahl. Unser Bildbeispiel soll ein wenig Inspiration liefern. Schöner Effekt: Die geringe Schärfentiefe verleiht diesem Foto Spannung.

4 KALT UND WARM IN EINEM BILD

Manche Farben wirken bekanntlich kälter oder wärmer als andere. So empfinden wir **rotgelbe** oder **orangene Farben** als **warm**, **blaue** oder **türkisgrüne** hingegen eher als **kalt**. In der Fotografie kann uns diese Wahrnehmung dabei helfen, eine Aufnahme richtig aufzubauen und durch den **Kontrast zwischen „Warm“ und „Kalt“ Spannung** im Bild und **Emotionen** beim Betrachter zu erzeugen. Halten Sie für Aufgabe Nummer 4 gezielt ein Bild fest, das durch einen reizvollen **Kontrast zwischen kalten und warmen Farben** besticht!

5 DAS HAUPTMOTIV HAT EINE FARBE: ROT!

In der fünften Woche sollen Sie „**Rot** sehen“ – was in diesem Fall glücklicherweise nichts Schlechtes bedeutet. Suchen Sie sich ein Foto-motiv, in dem die vorherrschende Farbe Rot ist!

6 EIN PORTRÄT AM FENSTER

Porträtaufnahmen mit Fensterlicht überzeugen durch eine besonders natürliche Wirkung. Vor allem, wenn das Tageslicht, das durch das Fenster in den Raum fällt, mittels einer halbtransparenten Gardine gebrochen wird. Dann ist es besonders weich und schmeichelt dem/der Porträtierten. Platzieren Sie für Fotoaufgabe Nummer 6 eine Person an einem Fenster und halten Sie diese in einem stimmungsvollen Porträt fest. Als praktisches Hilfsmittel kann sich hier ein Reflektor erweisen: Mit diesem lässt sich die der Fensterfront abgewandte Seite dezent aufhellen.

7 FANGEN SIE DEN FRÜHLING EIN!

Endlich ist es wieder so weit: Der Frühling ist zurück und bringt Fotomotive in Hülle und Fülle mit sich. Die Natur erstrahlt in neuem Glanz und an allen Ecken und Enden strecken Blüten und Knospen ihre Häuse der wieder intensiver werdenden Sonne entgegen. Für Aufgabe Nummer 7

wollen wir deshalb, dass Sie einen Fotoausflug nach draußen machen und das **Frühlingserwachen** in einem starken Bild festhalten. In welcher Form Sie das Thema im Foto umsetzen – ob Detailaufnahme, Landschaftsaufnahme oder Lichtmoment –, ist Ihnen überlassen. Ein **lichtstarkes Objektiv** erweist sich wahrscheinlich in allen Fällen als gute Wahl.

8 INSZENIEREN SIE SICH SELBST!

Für diese Fotoaufgabe sollen Sie nicht nur hinter der Kamera, sondern auch als Motiv und Model davor stehen: **Stellen Sie sich selbst im Bild dar!** Überlegen Sie sich, wie und in welcher **Rolle** Sie sich auf dem Foto präsentieren wollen: vielleicht in Ihrem Beruf oder einem Ihrer Hobbys, zum Beispiel als leidenschaftlicher Landschaftsfotograf? Das Porträt sollte etwas über Sie **erzählen** und einen **Teil von Ihrer Persönlichkeit preisgeben**. **Stativ** und **Fernauslöser** beziehungsweise **Selbstauslöser** sind hilfreiche Helfer für Aufgabe Nr. 8.

9 WOLKENFORMATIONEN

Wagen Sie einen Blick nach oben in den Himmel und halten Sie die schönsten **Wolkenbilder und -formationen** in einer Aufnahme fest. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie beispielsweise an einem sonnigen Tag mit glitzerndem Gegenlicht oder in einem eher stürmischen Moment mit dramatischen Strukturen fotografieren – Hauptsache, das Bildergebnis überzeugt! Um die minimalen Feinheiten und Strukturen in den Wolken nachträglich perfekt herausarbeiten zu können, ist es sinnvoll, im **RAW-Format** zu fotografieren.

10 BAUMSTARKE FOTOS

Diese Woche geht es raus in die Natur: Wir möchten, dass Sie **einen oder mehrere Bäume** auf eindrucksvolle Art und Weise im Bild festhalten. Außer der Motivvorgabe „Baum“ haben Sie komplett freie Hand in der Bildgestaltung und

Umsetzung: Gehen Sie nah heran, ganz weit weg, fotografieren Sie von unten oder oben.

11 DAS HAUPTMOTIV HAT EINE FARBE: BLAU!

Blau – so lautet das Thema für Fotoaufgabe Nummer 11. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und toben Sie sich innerhalb der verschiedenen Fotogenres aus. Denn hier gilt es, sich wirklich nur an eine Sache zu halten: Blau sollte ganz offensichtlich das **Hauptaugenmerk** Ihrer Aufnahme sein sowie den Bildinhalt und die Wirkung bestimmen. Besonders schöne Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie mehrere Blaunuancen innerhalb der Aufnahme integrieren. Wir sind auf Ihre Ergebnisse gespannt!

12 FOTOGRAFIEREN SIE EIN HAUSTIER!

Egal, ob Hund, Katze oder das Kaninchen des Nachbarkinds: Suchen Sie sich für diese Aufgabe ein **Haustier** und setzen Sie es eindrucksvoll in **Szene**. Unser Tipp: **Beobachten** Sie das Tier im Vorfeld und überlegen Sie sich, in welcher Bildkomposition Sie es „inszenieren“ wollen. Soll es lieber eine **charakteristische Eigenschaft** zeigen oder durch **Blickkontakt zwischen Fotograf und Motiv** bestechen? Grundsätzlich gilt: Haben Sie **Geduld** und gehen Sie am besten **auf Augenhöhe** mit Ihrem tierischen Model.

13 NATÜRLICHER RAHMEN

Ein bewährtes Gestaltungselement in der Landschafts- und Städtefotografie ist es, Bildern durch einen **natürlichen Rahmen Tiefenwirkung** zu verleihen und eine **Fokussierung auf das Motiv** zu erzeugen. Natürliche Rahmen finden sich recht häufig: So kann der Blick durch eine Hecke oder einen Torbogen Ihr Hauptmotiv einrahmen; in der Natur sorgen Äste und Blätter am Bildrand für mehr Räumlichkeit. Gehen Sie auf Fototour und schenken Sie Ihrem Bild einen **ungewöhnlichen Rahmen!**

14 MACHEN SIE EINE MAKROAUFNAHME!

Kleines ganz groß zeigen! Genau darum soll es bei dieser Fotoaufgabe gehen. Egal, ob Insekten oder ein winzig kleiner Frühlingsblüher mit in Unschärfe getauchtem Hintergrund: Gehen Sie ganz nah an Ihr Wunschmotiv heran und setzen Sie es in einer faszinierenden **Makroaufnahme** in Szene! Ein absolutes Muss für diese Aufgabe? Ein **Stativ** sowie ein **Makroobjektiv** beziehungsweise eine **Standard-Festbrennweite** samt **Zwischenring**.

15 BELICHTEN SIE BEWUSST ÜBER!

Ein Motiv sollte über das ganze Bild hinweg gleichmäßig ausgeleuchtet sein? In den meisten Fällen stimmt das, jedoch kann es auch reizvoll sein, eine Aufnahme bewusst **überzubelichten** und das **Hauptmotiv** somit nur **über wenige dunkle Stellen sichtbar** werden zu lassen. Experimentieren Sie in dieser Woche mit dem sogenannten **High-Key-Bildlook** und erzeugen Sie ein Foto, das durch eine sehr **helle Bildwirkung** mit **wenig Kontrasten** und **weichem Licht** besticht. Motivtipp: **Porträts** passen besonders gut zu diesem Effekt.

16 STRUKTUR UND MUSTER

Strukturen und **Muster** finden sich überall: in der Architektur, an der Kleidung, in der Natur und so weiter. Damit Strukturen und Muster im Bild wirken, ist oftmals eine **Konzentration auf das Wesentliche** nötig, heißt: Die Struktur/ das Muster sollte als **klares Hauptmotiv** zu erkennen sein und somit möglicherweise sogar den **kompletten Bildausschnitt ausfüllen**. Dadurch wird die Umgebung ausgeklammert und der Blick des Betrachters auf die **Details** fixiert. Unser Tipp: Einfarbige Muster werden oftmals erst durch den richtigen Einsatz von Licht und Schattenbildung erkennbar.

17 PERFEKTE SYMMETRIE

Fotografieren Sie ein Bild aus der **Zentralperspektive!** Bei dieser sehr kraftvollen und ruheschaffenden Form des Bildaufbaus wird die Aufmerksamkeit des Betrachters durch **Symmetrie** zur **Bildmitte** geführt. Der Fluchtpunkt liegt also exakt in der **Mitte** des Bildes. Sehr wichtig hierbei: Achten Sie auf einen **geraden Horizont**. Kippt dieser nur minimal, kann dies schnell die gesamte Bildwirkung vermindern. Um das Bild perfekt auszurichten, ist das Fotografieren mit einem **Stativ** sinnvoll – aus der Hand heraus gelingt nur selten ein gerades und symmetrisches Bild.

18 PORTRÄT EINES FREMDEN

Für diese Aufgabe müssen Sie möglicherweise ein wenig über Ihren eigenen Schatten springen und eine **fremde Person** darum bitten, ein Porträt von ihr aufnehmen zu dürfen. Nur Mut! Hierbei entstehen nämlich oftmals ganz besondere Aufnahmen. Zeigen Sie Ihrem Model nach dem Fotografieren die Fotos und geben Sie ihm währenddessen **klare Anweisungen**, ob und wie es posieren soll. So erzielen Sie Bilderergebnisse, mit denen beide Akteure glücklich sind. Wichtig: Sichern Sie sich ab und haben Sie immer auch einen Modelvertrag, besser bekannt als **Model Release Vertrag**, beim Fotografieren dabei. In diesem versichert Ihnen die porträtierte Person, dass Sie mit einer möglichen Veröffentlichung und Verwendung einverstanden ist.

19 KOMPLEMENTÄR

In dieser Fotoaufgabe möchten wir Sie dazu auffordern, sich einem Farbkontrast zu widmen, der sich in der Fotografie besonders großer Beliebtheit erfreut: dem **Komplementärkontrast**. Bei dem Komplementärkontrast werden zwei Farben im Bild kombiniert, die sich im **Farbkreis gegenüberstehen** – typische Farbkombinationen hierbei sind **Blau und Orange, Rot und Grün, Gelb und Violett**. Motivtipp: Suchen Sie in der Natur nach den komplementären Farbkombinationen oder inszenieren Sie einen solchen Kontrast ganz bewusst – zum Beispiel in einem Porträt mittels des Kostüms Ihres Models und der Farbe im Hintergrund.

20 INDUSTRIE

Tauchen Sie ein in die Welt der **Industriefotografie** und bannen Sie ein Motiv auf den Sensor Ihrer Kamera, das sich inhaltlich mit den Themen **Technik** und **Industrie** sowie der **technischen** und **industriellen Produktion** auseinandersetzt. Hierbei kann es sich sowohl um ein **Architekturfoto** handeln als auch um die Abbildung besonderer **Produktionsteile** (siehe Bild unten), indem **Oberflächen, Materialien** und **Details** in den Fokus gesetzt werden.

21 WASSER

Sanfter Schleier, sprudelndes Getöse, dynamische Welle oder vielleicht als eine künstlerische Detailaufnahme (siehe Bild oben)? In der Wochenaufgabe Nummer 21 soll sich die Motivwelt rund ums Thema **Wasser** drehen. Wichtig hierbei: Das Element soll in **flüssiger Form** klar als **Hauptmotiv** erkennbar sein.

22 ALT UND NEU

Neben Farbkontrasten gibt es in der Fotografie auch Kontraste, die sich auf inhaltlicher Ebene abspielen, so zum Beispiel der **Alt-Neu-Kontrast**. Fotos eignen sich nämlich wunderbar, um mit nur einem Blick auf ein Thema aufmerksam zu machen und dem Betrachter einen Inhalt zu transportieren. Und genau das soll die Fotoaufgabe für diese Woche sein: Schauen Sie sich in Ihrem Umfeld um und suchen Sie ein Motiv, in dem „Alt“ und „Neu“ gleichzeitig zu sehen sind – sei es in Form einer frisch renovierten Fassade, die direkt an ein Haus mit verfallendem Gemäuer grenzt, oder ein moderner Wolkenkratzer, in dessen Hintergrund eine alte Kirche steht.

23 LANDSCHAFT IM ABENDLICHT

In dieser Woche gilt: Suchen Sie sich eine fotogene Landschaft und bannen Sie diese im **warmen Abendlicht** auf den Sensor Ihrer Kamera! Das Licht am Abend taucht Landschaften nämlich in eine besonders weiche und fotogene Stimmung. Da Licht zu dieser Uhrzeit bereits schwächer ist und eine **längere Belichtungszeit**

erfordert, zeigt sich das **Stativ als** notwendiger Begleiter für starke Bildergebnisse.

24 ROT, BLAU UND GELB

In dieser Woche möchten wir, dass Sie **reine Farben** aufeinandertreffen lassen und ein Foto gestalten, das durch den knalligen und radikalen „**Farbe-an-sich-Kontrast**“ überzeugt. Zu den reinbunten Farben zählen **Rot, Blau** und **Gelb**. In Kombination miteinander sorgen eben diese Farben für einen besonders kräftigen Kontrast – hierbei gilt: Umso mehr Farbflächen, desto auffälliger und knalliger wirkt das Resultat. Bilder mit diesem Kontrast besitzen eine **laute** und **fröhliche** Wirkung.

25 BILD IM BILD

Plakatwände, Litfasssäulen, Werbung, Info-screens etc. – ständig und überall sind wir von Bildern umgeben. Egal, ob das berühmte Werk eines Malers (siehe als Beispiel Seite 86/87 im Heft) oder die Reisereklame für den nächsten Strandurlaub in der U-Bahnstation: In dieser Aufgabe soll es darum gehen, ein bereits **bestehendes Bild** so einzufangen, dass es in einem **neuen, spannenden Kontext** gesetzt wird und **in einen Dialog mit seiner Umwelt tritt**. Unser Tipp: Um einen **großen Blickwinkel** zu erreichen und viel von der Umgebung des Bildes zeigen zu können, eignen sich **weitwinklige Brennweiten**. Spielen Sie mit **Perspektiven, Belichtungszeiten** und **Kontrasten!**

26 BLITZEN SIE AM TAG!

Blitze lassen sich nicht nur bei schlechten Lichtverhältnissen perfekt einsetzen – auch bei **starkem Sonnenschein** können sie helfen, **harte Schatten**, die durch das vorhandene Tageslicht entstehen, **auszuleuchten** und zu **minimieren**. Nehmen Sie für diese Wochenaufgabe ein **Blitzgerät** zur Hand und halten Sie ein **Porträt bei Sonnenlicht** fest, das durch eine **spannende, künstlich wirkende Stimmung** überzeugt. Um mit einer möglichst **offenen Blende** – für eine schöne, geringe Schärfentiefe – zu fotografieren, benötigen Sie eine **kurze Verschlusszeit**.

27 NICHT IM FOKUS

Ein Bild darf nicht komplett unscharf sein? Wir sind anderer Meinung! Oftmals schenkt das bewusste „**Entfokussieren**“ der **gesamten Bildfläche** Fotos nämlich eine **malerische, künstlerische** und fast schon **abstrakte Wirkung** und erzeugt eine **verträumte Atmosphäre** im Bild. Suchen Sie sich für diese Aufgabe also ein Motiv, das durch die **Unschärfe** und die **Abstraktion** an Ausdruck gewinnt. Wichtig ist hierbei, auf schöne **Kontraste zwischen Farben** und **hellen und dunklen Bildbereichen** zu achten. Auch Gestaltungsmittel wie **Gegenlicht** erzeugen tolle Ergebnisse.

28 GEGEN DAS LICHT

Gegenlicht bringt Bilder zum Leuchten und verleiht ihnen einen besonders verträumten und stimmungsvollen Zauber. In dieser Woche möchten wir, dass Sie die Gestaltungsmöglichkeiten von **Gegenlicht** nutzen, um einen besonderen Lichtmoment einzufangen. Hierbei werden keine Vorgaben gestellt: Das **Gegenlicht** kann sowohl **intensiv** mit **Sterneffekt** abgebildet werden oder aber auch nur als **sanfter Lichtschleier** über das Bild fallen. In beiden Fällen lohnt es sich, im **RAW-Format** zu fotografieren, um den **großen Kontrastumfang** zu meistern, und bei der Bearbeitung verloren geglaubte Details in den Tiefen und Lichtern der Aufnahme wiederherstellen zu können und Farben im Bild optimal und verlustfrei anzupassen.

29 BILDSERIE FOTOGRAFIEREN

Fotoaufgabe Nummer 29 steht unter dem Motto „**in Serie fotografieren**“. Wählen Sie hierfür ein Motiv und lichten Sie dieses aus **unterschiedlichen Blickwinkeln** ab, so dass mehrere Fotos entstehen, die **in Kombination miteinander zu einem Gesamtkunstwerk** werden. Bei dem Motiv haben Sie freie Wahl: So kann schon eine Blüte, festgehalten aus verschiedenen Perspektiven, zum Hauptakteur Ihrer Bildserie werden. Die Serie sollte minimal aus **3 Fotos** bestehen. Unser Tipp: Sich auf ein **Bildformat** festzulegen, fördert eine harmonische Gesamtwirkung, ist aber kein Muss.

30 SPIEL MIT LICHT UND SCHATTEN

Trifft **hartes, direktes Licht** auf ein **Objekt**, können spannende **Schattenspiele** entstehen, die in der Fotografie wunderbar eingesetzt werden können, um reizvolle und spielerische Bilder zu erzeugen. Und genau darin besteht Ihre Fotoaufgabe in dieser Woche: Nutzen Sie **starkes Sonnenlicht** – oder alternativ einen **Blitz** – und gestalten Sie ein Foto, das durch ein reizvolles **Spiel mit Licht und Schatten** und den Kontrasten zwischen hellen und dunklen Bildbereichen besticht. Das Genre spielt hierbei keine Rolle – sowohl in der Porträt- als auch in der Architektur-fotografie lässt sich diese Aufgabe umsetzen. Nutzen Sie **RAW**, um die **Tiefen** und **Lichter** nachträglich zu optimieren.

31 AUS DER SICHT DES FROSCHS

Kamera raus, vor das Gesicht halten und auf den Auslöser drücken: So wäre es am einfachsten, in den meisten Fällen jedoch auch ganz schön langweilig! Werfen Sie für diese Fotoaufgabe deshalb einen ungewöhnlicheren Blick auf die Welt, nehmen Sie einen **niedrigen Kamerastandpunkt** ein und fotografieren Sie Ihr Motiv aus der **Froschperspektive**, auch **Untersicht** genannt. Dadurch entsteht ein **dramatischer Blickwinkel**, der die Objekte im Bild **größer** und **mächtiger** wirken lässt. Manchmal reicht es zwar, einfach in die Hocke zu gehen oder sich hinzuknien, jedoch kann es für

den perfekten Winkel auch nötig sein, auf dem Boden zu liegen. Scheuen Sie sich nicht davor, dreckig zu werden und ziehen Sie Kleidung an, bei denen dies nichts ausmacht.

32 DURCH GLAS FOTOGRAFIEREN

Glasscheiben eignen sich wunderbar, um spannende Fotos mit kreativer Note und einer **erweiterten Dimension** aufzunehmen. Fotografiert man beispielsweise durch eine Fensterscheibe in einen Raum hinein, entstehen Fotos, in denen **Innen- und Außenwelt** auf spannende Art und Weise **auf einer Bildebene miteinander verschmelzen** und **zwei Situationen in nur einem Bild** festgehalten werden können. Aufgepasst: Hierbei kommt es beim Fotografieren vor allem auf den richtigen **Winkel** an! Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht selbst in der Scheibe spiegeln und dass die Reflexionen keine wichtigen Bildbereiche abdecken – bei einer Porträtaufnahme beispielsweise das Gesicht. Vermeiden Sie darüber hinaus das Fotografieren mit **Blitzlicht!**

33 SILHOUETTE

Bei dem Lichteffect der **Silhouette**, auch Schattenriss genannt, wird das Hauptmotiv absichtlich so dunkel abgebildet, dass nur noch die **Umrisse** beziehungsweise die **Kontur** abgebildet werden. Halten Sie ein Motiv mit reizvollem Silhouettenkontrast fest, das durch **harte Linien** und einem **extremen Helligkeitsunterschied** zwischen einem satten und intensiven Schwarz gegenüber einer häufig überbelichteten weißen Fläche besticht. Unser Tipp: Wählen Sie einen möglichst niedrigen **ISO-Wert**, um Bildrauschen in den schwarzen Flächen zu verhindern und fotografieren Sie in **RAW**. Dadurch haben Sie die beste Kontrolle in der Bildnachbearbeitung und können die **Tiefen** und **Lichter** im Bild optimal justieren.

34 GROSS UND KLEIN IN EINEM BILD

Um die Imposanz eines Motivs, wie einer Landschaft oder eines Gebäudes, im Bild widerzuspiegeln, kann es helfen, den **Groß-Klein-Kontrast** anzuwenden. Denn integriert man beispielsweise einen Menschen in den Bildausschnitt einer Architekturaufnahme, wird das Größenverhältnis zwischen dem Gebäude und eben diesem deutlich gemacht. Der Kontrast zwischen „Groß“ und „Klein“ gibt dem Betrachter einen Anhaltspunkt dafür, wie imposant die Szenerie wirklich ist und vermittelt ihm somit auch das entsprechende Gefühl. Inhaltliche Kontraste wie dieser helfen Fotografen, Situationen für den Betrachter zu verdeutlichen. Spielen Sie mit dem Kontrast und verleihen Sie Ihrem Bild dadurch mehr Intensität.

35 MITZIEHER

Wenden Sie die **Mitzieher-Technik** an und erschaffen Sie ein Foto, auf dem **Bewegung** mittels **unscharfem Hintergrund** visualisiert wird (siehe Bild unten). **Fokussieren** Sie **im Voraus auf einen Punkt**, an dem das Fotomotiv vorbeikommen wird, und lösen Sie aus, während Sie mit einer **horizontalen Bewegung der Kamera das sich bewegende Objekt mitverfolgen**. Dadurch wird es scharf abgebildet und der unscharfe Hintergrund erzeugt das Gefühl von **Geschwindigkeit** im Bild. Die **Belichtungszeit** hängt von der **Brennweite**, der **Geschwindigkeit des Motivs** und Ihrer **Distanz** ab.

36 HOCH HINAUS: STADT VON OBEN

Suchen Sie sich einen **Aussichtspunkt**, der einen atemberaubenden Blick ermöglicht, und halten Sie die **Stadt** Ihrer Wahl **von oben** fest. Denn ganz egal, ob bei Tag oder bei Nacht: Erst durch den Blickwinkel von oben lässt sich das **Bild einer Stadt** mit all seinen Straßen und Gebäuden, Parks, Flüssen und Seen im Bild festhalten. Wichtig hierbei: Auf eine **hohe Schärfentiefe** kommt es an! **Schließen** Sie deshalb die **Blende** und fotografieren Sie mit einer möglichst **kurzen Brennweite**, um viel von der Szenerie zeigen zu können. Ein **Stativ** ermöglicht längere Belichtungszeiten ohne Verwackler sowie die Wahl eines **präzisen Bildausschnitts**. Ist auf Ihrem Bild ein **Horizont** zu sehen, sollten Sie darauf achten, dass dieser **gerade** ist.

37 DOPPELT BELICHTEN

Experimentieren Sie mit der kreativen **Doppelbelichtungstechnik** und lassen Sie zwei oder **mehrere Belichtungen in einem Foto miteinander verschmelzen**! Einem bestimmten Genre ist diese Fotoaufgabe nicht unterstellt. Sie können sich frei austoben – denn vielleicht lassen sich sogar gerade durch die Mischung von Motiven aus verschiedenen Fotogenres die ganz besonderen Ergebnisse erzielen! Entweder Sie nutzen dazu (wenn vorhanden) den Mehrfachbelichtungs-Modus Ihrer Kamera oder ein Bildbearbeitungsprogramm, wie beispielsweise **Adobe Photoshop**.

38 HDR

In dieser Woche heißt es: Erschaffen Sie ein Foto im **HDR-Look**! Bei einem sogenannten **Hochkontrastbild** werden **mehrere Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen** fotografiert und **per Software in der Kamera** oder nachträglich **am PC miteinander zu einem Bild verrechnet**. Als Motive eignen sich vor allem **düstere Innenraumansichten**, die nur über **schlechte Lichtverhältnisse** verfügen. Verwenden Sie ein **Stativ**, damit die einzelnen Fotos exakt denselben Ausschnitt besitzen, und wählen Sie **RAW** als Bildformat. Als Modus eignet sich der **manuelle Modus**: Für eine **hohe Schärfentiefe** sollte die **Blende geschlossen** sein. Und so funktioniert's: Fotografieren Sie **drei bis zehn Bilder** – von einem **stark unterbelichteten** Foto (–3.0) bis zu einer **überbe-**

lichteten Aufnahme (+3.0). Anschließend verrechnen Sie das Bild zu einer HDR-Aufnahme.

39 HERBST IM NEBEL

In dieser Woche dürfen Sie sich einem echten Motivklassiker für kalte und verhangene Tage widmen: Fangen Sie eine **mystische Nebellandschaft** im Bild ein! Da Sie bei diesem Motiv höchstwahrscheinlich mit etwas **längeren Belichtungszeiten** fotografieren werden, sollten Sie unbedingt ein **Stativ** zur Hand haben. Probieren Sie hierbei unterschiedliche Zeiten aus – je nach Nebeldichte kann eine zu lange Verschlusszeit auch für kontrastlose und undefinierte Motive sorgen. **Kurze Brennweiten** ermöglichen es, einen **großen Bildwinkel** festhalten zu können und somit auch mehr **Tiefe im Bild** zu erzeugen.

40 BUNTER BLÄTTERWALD

In dieser Woche gilt es, raus in die Natur zu gehen und die **bunten** und **strahlenden Farben des Herbstes** eindrucksvoll in Szene zu setzen. Ganz egal, ob Sie hierbei an die Aufnahme vieler bunter Herbstblätter denken oder an eine intensive Orangetöne getauchte Baumallee – halten Sie das bunte und fröhliche Blätterwerk des Herbstes in einer eindrucksvollen Aufnahme fest! Um in der nachträglichen Bearbeitung das Maximum aus Ihrem Foto herauszuholen zu können, sollten Sie in **RAW** fotografieren.

41 SCHLECHTES WETTER GIBT ES NICHT

Auch wenn **bei Regen und Wind** die Motivation zum Fotografieren vor die Türe zu gehen, meist nicht allzu groß ist, wollen wir Sie für diese Aufgabe genau dazu auffordern – denn **schlechtes Fotowetter gibt es nicht**! Egal, ob die Regentropfen an einer Glasscheibe mit schillernden Reflexionen oder eine Landschaft in diesiger Atmosphäre und mit dramatischem Himmel: Verstauben Sie Ihr Equipment **gut geschützt in der Fototasche** und machen Sie sich auf die Suche nach einem stimmungsvollen Motiv!

42 UND ACTION: SPORT IM BILD

In dieser Woche wird es actionreich! Wir fordern Sie dazu auf, einen **sportlichen** und **dynamischen Moment** im Bild festzuhalten. Hierbei ist Flexibilität gefragt, denn Augenblicke müssen in Windeseile festgehalten werden. Ob Sie sich bei Ihrem Motiv für einen Mountainbiker im Sprung oder einen Jugendlichen im Skatepark entscheiden, obliegt ganz Ihrer Wahl – Hauptsache das Thema **Sport** und **Bewegung** wird transportiert. Ein **Zoomobjektiv** erweist sich hierbei als treuer Begleiter, da es Motivsituationen in vielen Brennweitenbereichen meistern kann. Eine **niedrige Kameraperspektive** erzeugt **Tiefenwirkung** und **Dynamik**.

43 WILDES TIER

Tiere gekonnt abzulichten, kann herausfordernd sein – vor allem dann, wenn es sich um wilde Tiere handelt, die dem Menschen und seiner Kamera gegenüber eher schüchtern eingestellt sind. Mit **Geduld** und der **richtigen Ausrüstung** wird Ihnen die Aufgabe jedoch sicherlich gelingen. Die Herbstzeit eignet sich hierfür besonders gut, denn dann sind viele Tiere aktiv unterwegs, um sich auf die Winterzeit vorzubereiten – und das in zauberhafter Kulisse. Unser Tipp: Mit einem **Teleobjektiv** werden Sie sicher erfolgreich sein!

44 GERÄUSCHE DER STADT

Fangen Sie quirliges **Stadtgetümmel** kreativ im Bild ein! Spielen Sie hierfür beispielsweise mit unterschiedlichen **Belichtungszeiten**, um die **Bewegungen** innerhalb der Stadt **fließend** darzustellen und somit einen spannenden **Kontrast** zu den statischen Elementen zu erzeugen. Oder aber Sie gehen ganz anders an die Sache heran. Wie könnte man die Geräusche und den Trubel einer Stadt noch bildhaft darstellen?

45 LANGZEITBELICHTUNG

Erschaffen Sie mit Hilfe einer **Langzeitbelichtung** ein **Lightpainting**, das die Dunkelheit in Ihrem Bild erleuchtet. Ob Sie **draußen** oder **drinnen** mit Licht „malen“ möchten, ist ganz Ihnen selbst überlassen. Ebenso mit welchem Lichtwerkzeug Sie arbeiten: So können Sie entweder mit **Taschenlampen** oder **eigens angefertigten Tools** leuchtende Muster in die Dunkelheit malen oder auch beispielsweise die **bewegten Lichter einer Stadt** in strahlenden **Lichtspuren** festhalten. Die gestalterischen Möglichkeiten sind vielfältig! In den meisten Fällen gilt jedoch: Platzieren Sie Ihre Kamera auf einem **Stativ** – dieses erlaubt Ihnen das notwendige längere Belichten – und stellen Sie einen möglichst **niedrigen ISO-Wert** ein, um unschönes Bildrauschen in den schwarzen Bereichen des Bildes zu verhindern.

46 FOOD-FOTOGRAFIE

Zaubern Sie ein Gericht und halten Sie es in einem schönen **Foodfoto** fest! Wichtig hierbei ist vor allem, den Fokus auf eine **stimmungsvolle Ausleuchtung** zu legen – zu harte Schatten im Bild sind unbedingt zu vermeiden. Schöne Ergebnisse lassen sich bereits mit einfachem **Fensterlicht** und einem **Reflektor** erzielen. Achten Sie darauf, frische Lebensmittel zu verwenden und experimentieren Sie mit der **Struktur** und **Farbe des Hintergrunds**. Bei der Dekoration gilt: Weniger ist meist mehr, aber auf feine **Details** kommt es an! Spielen Sie mit **Unschärfen in Hinter- und Vordergrund**, um Atmosphäre zu erzeugen.

47 ADVENT, ADVENT

Funkelnde und bunte Lichterketten an Bäumen und Geländern, von Wärme und Leben erfüllte Weihnachtsmärkte, weihnachtlicher Glanz, wo das Auge nur hinblickt: Halten Sie im Bild fest, was die **zauberhafte Adventszeit** für Sie ausmacht und erschaffen Sie eine Aufnahme, die weihnachtliche Gefühle beim Betrachter aufkommen lässt. Motivvorgaben gibt es für diese Aufgabe nicht – Hauptsache „es weihnachtet“ in Ihrem Foto. Spielen Sie mit **Unschärfe** und **Schärfe** und nutzen Sie eine **offene Blende**, um Ihrem Foto einen träumerischen und weihnachtlichen **Bokeh-effekt** zu verleihen.

48 FEUERWERK

Silvester steht vor der Tür und damit eine neue Fotoaufgabe: Packen Sie neben Sekt und Luftschlangen auch Ihre Kamera ein und frieren Sie das fröhliche Farbenspiel am Nachthimmel in einer tollen Aufnahme für die Ewigkeit ein. Wichtig hierbei: Behalten Sie den **ISO-Wert** im Blick. Dieser sollte möglichst **niedrig** sein, um unschönes Bildrauschen in den schwarzen Bildbereichen zu verhindern. Nutzen Sie den **Bulb-Modus** oder stellen Sie eine **Verschlusszeit** von etwa **5 bis 15 Sekunden** ein. **Stativ** und **Fernauslöser** gewährleisten scharfe Bildergebnisse ohne Verwackler.

49 FOTO IN SCHWARZWEISS

Schauen Sie sich um und suchen Sie ganz bewusst nach einem Motiv, das erst in **Schwarzweiß** seinen vollen Glanz enthüllt. Denn: Der Verzicht von Farben hat massiven Einfluss auf die Wirkung eines Bildes und lenkt die Aufmerksamkeit des Betrachters auf die **grafischen Elemente**. So werden durch die Umwandlung in Graustufen **Strukturen, Formen** und **Konturen** stärker hervorgehoben und erhalten sehr viel mehr **Strahlkraft** als bei einem farbigen Foto. Der **Kontrast zwischen hell und dunkel** tritt noch mehr in den Vordergrund und die **Linienführung** wird zunehmend betont. Unser Tipp: Fotografieren Sie direkt in Schwarzweiß und wandeln Sie nicht erst später um!

50 TIEFE NACHT

Nachtfotografie – so lautet das Motto für die Fotoaufgabe in dieser Woche. Suchen Sie sich ein Motiv, das in der Dunkelheit fotografiert zu einem echten Hingucker wird! Egal, ob es Sie hierfür in die Natur zieht, um einen glitzernden Sternenhimmel festzuhalten, oder an einen Aussichtspunkt nahe einer Stadt: Immer mit dabei sollte aufgrund der **schlechten Lichtverhältnisse** ein **Stativ** sein. **Öffnen** Sie die **Blende weit** und fotografieren Sie in **RAW**, um Bildrauschen nachträglich entfernen zu können. Lange Belichtungszeiten **zwischen 30 Sekunden und 2 Minuten** sind bei der Nachtfotografie keine Seltenheit, aber auch kein Muss.

51 EIN BILD BEI KERZENSCHNITT

Diese Woche wird es stimmungsvoll, denn wir möchten, dass Sie ein Motiv **bei sanftem Kerzenlicht** in Szene setzen. Die Herausforderung? Eine **ausgewogene Belichtung** zu erzielen. Denn sind Kerzen im Bildausschnitt integriert, erscheinen diese oftmals als ausgebrannte Lichtflecken, belichtet man hingegen auf ihren Schein, erscheint der Hintergrund oftmals zu dunkel und unterbelichtet. Um der Problematik entgegenzuwirken, können Sie andere **Lichtquellen mit in den Hintergrund** des Bildes einbinden. Legen Sie zudem ein Augenmerk auf die **Verschchlusszeit** – für scharfe Aufnahmen darf diese nicht zu lang sein! Gar nicht so einfach, unsere vorletzte Wochenaufgabe.

52 FOTOGRAFIEREN SIE EIN WINTERBILD!

Frost, Schnee und Reif: Der Winter hüllt die Welt um uns herum in einen stimmungsvollen Mantel. Nutzen Sie diese Zeit, um ein **ausdruckstarkes Bild mit winterlicher Atmosphäre** auf den Sensor Ihrer Kamera zu bannen. Unser Tipp: Achten Sie bei Motiven mit Schnee darauf, den **Weißabgleich manuell einzustellen**. **Landschaftsaufnahmen** halten die traumhafte Pracht wunderbar im Bild fest. Schöne Ergebnisse erzielen Sie jedoch auch, wenn Sie ganz nah an Frost und Reif herangehen und die **feinen Strukturen** erkennbar werden lassen.